

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 11.08.14

und Antwort des Senats

Betr.: Atomfrachter Sheksna

Der Atomfrachter Sheksna ist erneut auf dem Weg nach Hamburg. In den vergangenen Jahren ist das Schiff immer wieder durch zahlreiche Beanstandungen bei Kontrollen aufgefallen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Welche radioaktiven Gefahrgüter hat die Sheksna bei ihrem aktuellen Anlauf des Hamburger Hafens in welchen Mengen geladen?*

Das MS „Sheksna“ hatte bei ihrem aktuellen Anlauf des Hamburger Hafens am 13. August 2014 radioaktive Gefahrgüter der UN-Nummer 2912 (Natururanerzkonzentrat, technischer Name: Radioaktiver Stoff mit geringer spezifischer Aktivität) an Bord. Die Bruttomasse (Gewicht einschließlich Verpackung) betrug 299.154,8 kg.

- 2. Wann und durch wen wurde die Ladung auf formale und sicherheitsrelevante Mängel hin überprüft?*

Am 13. August 2014, in der Zeit zwischen 07.30 Uhr und 10 Uhr, wurden die radioaktiven Gefahrgüter durch Hafensicherheitsbeamte des Wasserschutzpolizeikommissariats 2 auf formale und sicherheitsrelevante Mängel hin überprüft.

- 3. Welche Ergebnisse hatten diese Kontrollen? Wie viele Beanstandungen gab es? Was wurde konkret beanstandet? Was sind die Konsequenzen aus diesen Mängeln? Welche Auflagen für den Weitertransport gab es für die radioaktive Ladung?*

Es gab keine Beanstandungen.